



Fraktion im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 03.05.2021

Antrag: Mehr Tempo 30 in der Maxvorstadt

Der BA 3 bittet die Stadtverwaltung, im Rahmen der bis 2024 für alle Stadtbezirke zu erstellenden Verkehrskonzepte auch die weitere Ausweisung von Tempo-30-Bereichen in der Maxvorstadt zu prüfen.

Dabei ist darzustellen, welche Tempo-30-Bereiche bereits bestehen und für welche Straßen aus dem BA 3 Anträge zur Ausweisung vorliegen und vorlagen. Dabei soll auch der hiermit gestellte berücksichtigt werden. Weiterhin ist darzulegen, ob und wenn ja, in welchen Fällen die bestehenden Gesetzesregelungen (StVO) politisch gewünschte Tempo-30-Ausweisungen erschweren.

Insbesondere soll die Verwaltung die folgenden Straßen untersuchen:

- Schleißheimer Straße Erweiterung bis Theresienstraße
- Schellingstraße komplett
- Zirkus-Krone-Straße, Georg-Schätzel-Straße, Tillystraße, Deroyststraße, Spatenstraße, Marsplatz (Umwandlung in Tempo 30 Zone), Pranckstraße, Wredestraße, Pappenheimstraße
- Sandstraße: Inkludierung des Abschnitts zwischen Nymphenburger und Dachauer Straße in die bestehende Zone im Benviertel, Inkludierung der Josef-Ruederer-Straße
- Neuausweisung der Sandstraße zwischen Nymphenburger Straße und Karlstraße als Ergänzung zur Karlstraße
- Sophienstraße komplett
- Hirten-, Lämmer- und Pfefferstraße
- Arcisstraße komplett
- Türkenstraße zwischen Briener und Gabelsbergerstraße inklusive Prinz-Ludwig-Straße
- Theresienstraße zwischen Ludwig- und Türkenstraße
- Akademiestraße

Ebenso soll die Verwaltung Tempo 30 auf dem Königsplatz prüfen. Ein verringertes Tempo für den Durchgangsverkehr erhöht die Aufenthaltsqualität auf dem Platz erheblich. Außerdem ist bei Nässe Tempo 50 auf dem Kopfsteinpflaster nicht zu verantworten.

Begründung

Auch der BA 3 hat die positiven Auswirkungen von verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf die Lebensqualität und Sicherheit der Münchnerinnen und Münchner schon früh erkannt. Heute gilt in weit über 400 Straßen Münchens Tempo 30, in über 200 weiteren Straßen

Schrittgeschwindigkeit (sog. verkehrsberuhigte Bereiche oder Spielstraßen). Dies umfasst laut KVR etwa 85-90 Prozent des Gesamtstraßennetzes in München. Tempo 30 gilt längst nicht mehr nur in Wohngebieten. 20 Prozent der in den letzten Jahren neu geschaffenen 30er-Zonen befinden sich im Hauptstraßennetz.

Der weiteren Ausweitung von Tempo-30-Bereichen zur Steigerung der Verkehrssicherheit und Lebensqualität steht der BA 3 grundsätzlich positiv gegenüber. Dabei ist zu verhindern, dass etwaige Maßnahmen ungewünschte Nebeneffekte wie Schleich- und Ausweichverkehr durch Wohngebiete oder die Beeinträchtigung des ÖPNV-Angebots zur Folge haben.

Ausdrücklich begrüßt der BA 3 die Schaffung von neuen Tempo 30 Zonen in der Augusten-, Enhuber-, Steinheil- sowie Schleißheimer Straße, so dass diese in diesem Antrag nicht aufgeführt werden.